

**Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
28.08.2019 - öffentlicher Teil**

Datum: 28.08.2019

Zeit: 17:00 Uhr –18:39 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	Vertretung für Frau Annett Polle ab 17:12 Uhr
Frau Magdalena Michalczyk	CDU	
Herr Thomas Neumann	CDU	

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartpiel	SPD	ab 17:03 Uhr
-------------------------	-----	--------------

AfD-Fraktion

Herr Hannes Gnauck	AfD-Fraktion	
Herr Jens Kuschke	AfD-Fraktion	

Fraktion DIE LINKE

Frau Heike Heise-Heiland	DIE LINKE	
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elisabeth Becker	Bündnis 90/Die Grünen	ab 17:02 Uhr
-----------------------	--------------------------	--------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath	BLR	
----------------	-----	--

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Harald Engler	BVB/Freie Wähler	
--------------------	------------------	--

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP	
--------------------	-----	--

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Stephan Diller
 Herr Paul-Ivo Drenke
 Herr Lucas Meinke
 Herr Jannis Scheel
 Frau Diana Zwoch-Mempel

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin
Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Uwe Falke	Amtsleiter Liegen- schafts- und Schul- verwaltungsamt
Frau Dr. Michaela Hofmann	Amtsleiterin Gesund- heits- und Veteri- näramt
Herr Stefan Krüger	Amtsleiter Jugendamt
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirt- schaftliche Infrastruk- tur, Tourismus

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

Gäste

Herr Jürgen Bischof	Leiter Kreismusikschu- le Uckermark
Frau Kathrin Bohm-Berg	Geschäftsführerin Mul- tikulturelles Centrum Templin
Frau Tamara Gericke	Fraktion DIE LINKE
Frau Dorothea Janowski	Leiterin Uckermärki- sche Musik- und Kunstschule
Herr Justus Loges	Ensemble Quillo
Herr Ludger Melters	Schulleiter Christa- und-Peter-Scherpf- Gymnasium Prenzlau
Frau Karin Schulz	Staatliches Schulamt
Frau Jeanette Stockmann de Caro	Leiterin Kreisvolks- hochschule Uckermark

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Frau Annett Polle	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

SPD-Fraktion

Frau Susan Jahr	SPD	
-----------------	-----	--

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gnauck begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Landrätin Frau Dörk, die Beigeordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Er teilt mit, dass neun Kreistagsabgeordnete anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

(Frau Becker kommt um 17:02 Uhr.)

zu TOP 2: Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport

Herr Gnauck bittet die sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport sich zur Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundige Einwohner des Landkreises Uckermark von ihren Plätzen zu erheben.

Herr Gnauck verpflichtet die sachkundigen Einwohner gemäß § 8 Abs. 3 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark wie folgt:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.“

Die Sachkundigen Einwohner sprechen anschließend: *„Ich verpflichte mich.“*

Folgende Personen wurden in der Sitzung verpflichtet:

Herr Dr. Stephan Diller, Herr Paul-Ivo Drenske, Herr Lucas Meinke, Herr Jannis Scheel und Frau Diana Zwoch-Mempel.

(Herr Hartphiel kommt um 17:03 Uhr.)

zu TOP 3: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport

Herr Gnauck weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren nur ein Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt wurde, jedoch können auch mehrere Stellvertreter gewählt werden. Herr Gnauck schlägt vor, zwei Stellvertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Wahl der/des 1. Stellvertreters/in des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport

Herr Gnauck bittet die Ausschussmitglieder um Vorschläge für die Wahl zur/zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.

Frau Wenzel schlägt Frau Heise-Heiland vor.

Herr Gnauck fragt Frau Heise-Heiland, ob sie bereit ist, für das Amt der 1. stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren, was von Frau Heise-Heiland bestätigt wird.

Herr Gnauck stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Herr Gnauck stellt den Antrag, die Wahl mittels offenem Wahlbeschluss durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Gnauck bittet den Ausschuss, gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 Satz 6 BbgKVerf die 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden durch Handzeichen zu wählen.

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport wählt gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 40 Absätze 1-4 BbgKVerf Frau Heike Heise-Heiland zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.“

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

Damit wurde Frau Heise-Heiland zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

Herr Gnauck fragt Frau Heise-Heiland, ob sie die Wahl annimmt, was von Frau Heise-Heiland bestätigt wird.

Wahl der/des 2. Stellvertreters/in des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport

Herr Gnauck bittet die Ausschussmitglieder um Vorschläge für die Wahl zur/zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.

Herr Neumann schlägt Frau Michalczyk vor.

Herr Gnauck fragt Frau Michalczyk, ob sie bereit ist, für das Amt der 2. stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren, was von Frau Michalczyk bestätigt wird.

Herr Gnauck stellt den Antrag, die Wahl mittels offenem Wahlbeschluss durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Gnauck bittet den Ausschuss, gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 Satz 6 BbgKVerf die 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden durch Handzeichen zu wählen.

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport wählt gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 40 Absätze 1-4 BbgKVerf Frau Magdalena Michalczyk zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.“

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

Damit wurde Frau Michalczyk zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

Herr Gnauck fragt Frau Michalczyk, ob sie die Wahl annimmt, was von Frau Michalczyk bestätigt wird.

zu TOP 4: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Gnauck stellt fest, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 4.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Gnauck teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
4. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 4.1 Anträge zur Tagesordnung

5. Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 06.03.2019 - öffentlicher Teil
091/2019
6. Informationen
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen
9. Anträge
10. Entwurf des "Ersten Kommunalen Bildungsberichtes des Landkreises Uckermark 2019"
BR/129/2019
11. Bildungsoffensive - Uckermark / Maßnahmen des Landkreises Uckermark für bessere Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen
BR/147/2019
12. Evaluierung und Neufassung der Bildungsförderrichtlinie
BV/128/2019
13. Stärkung der Mittelzentren als Anker kulturellen Lebens im ländlichen Raum
BV/134/2019
14. Zustimmung zur Verpflichtungsermächtigung Komplexsanierung Oberschule „Ph. Hackert“ Prenzlau für 2021
BV/121/2019

**zu TOP 5: Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 06.03.2019 - öffentlicher Teil
Vorlage: 091/2019**

Herr Gnauck stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 06.03.2019 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 6: Informationen

Die Frage von Herrn Gnauck an die Landrätin, ob es ihrerseits Informationen an den Ausschuss gibt, wird verneint.

zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von Herrn Gnauck gibt es keine Wortmeldungen von Einwohnern.

zu TOP 8: Anfragen

Herr Gnauck informiert, dass keine Anfragen vorliegen. Es werden auch keine weiteren gestellt.

zu TOP 9: Anträge

Herr Gnauck teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 10: Entwurf des "Ersten Kommunalen Bildungsberichtes des Landkreises Uckermark 2019"
Vorlage: BR/129/2019

(Herr Banditt kommt um 17:12 Uhr.)

Frau Stordeur erörtert den Stand der Erarbeitung des ersten Kommunalen Bildungsberichtes des Landkreises Uckermark 2019 anhand einer PowerPoint-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Herr Banditt merkt an, dass der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport weiterhin die Zielsetzung verfolgen sollte, den zweiten Bildungsweg mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und mit Unterstützung des Jobcenters weiter zu forcieren.

Herr Neumann fragt, ob die Zahl bezüglich der ausgefallenen Schulstunden auch vertretene Stunden umfasst.

Frau Stordeur informiert, dass nur die ausgefallenen Stunden dargestellt sind und diesen der entsprechende Landesdurchschnitt gegenüber gestellt ist.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Entwurf des „Ersten Kommunalen Bildungsberichtes des Landkreises Uckermark 2019“ in erster Lesung zur Kenntnis.

zu TOP 11: Bildungsoffensive - Uckermark / Maßnahmen des Landkreises Uckermark für bessere Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen
Vorlage: BR/147/2019

Herr Wichmann informiert, dass es Zielstellung der Kreisverwaltung ist, mit der Bildungsoffensive Uckermark den zahlreichen benachteiligten Kindern in der Uckermark durch frühzeitige und wirksame Förderung in Kita und Schule bessere Bildungschancen zu eröffnen, um damit letztlich den Anteil an Schulabgängern, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen oder aus anderen Gründen nicht ausbildungsfähig sind, langfristig spürbar zu reduzieren.

Im Rahmen der Bildungsoffensive soll ein neues Bildungsamt in der Kreisverwaltung geschaffen werden, das in den Räumlichkeiten des Finanzamtes in Angermünde eine Außenstelle haben soll.

Darüber hinaus sollen bessere Bildungsstandards für die Kitas definiert und umgesetzt sowie Kindern mit Unterstützungsbedarf frühzeitiger geholfen werden.

Auch sind die einzelnen Kitas im Landkreis ins Auge zu fassen und zu evaluieren, welche Kitas die meisten Kinder mit Defiziten betreuen und mit entsprechendem Personal ausgestattet werden müssen. Daneben soll die Kita-Praxisberatung ausgeweitet werden.

Ebenso soll Schülerinnen und Schülern mit Defiziten eine Hilfe zukommen. Dies soll über die „Richtlinie zur außerschulischen Lernförderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen“ erfol-

gen, die als Beschlussvorlage mit der Drucksachenummer BV/143/2019 in dieser Sitzungsfolge eingebracht wurde.

Herr Wichmann erläutert, dass es Ziel der Richtlinie ist, Kinder, bei denen eine Dyskalkulie oder Lese- und Rechtschreibschwäche festgestellt worden ist, bereits bei Vorliegen des ärztlichen Befunds zu unterstützen, noch bevor der Tatbestand des § 35a SGB VIII erfüllt ist. Nach dieser Norm haben Kinder Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn sie neben einer Teilleistungsstörung eine seelische Behinderung oder weitere Beeinträchtigung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft aufweisen. Betroffenen Kindern soll geholfen werden, bevor eine solche Behinderung oder Beeinträchtigung auftritt. Nach der vorliegenden Richtlinie sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes bei Vorliegen des ärztlichen Befundes über eine Teilleistungsstörung bereits eine Lerntherapie bewilligen können.

Herr Hartphiel bezieht sich auf den Punkt 3.1.1.3, der die Ausweitung der Ausbildungskapazitäten am OSZ Templin zum Gegenstand hat und fragt ob es hier schon genauere Vorstellungen gibt.

Die Landrätin informiert, dass es derzeit noch keine konkreten Vorstellungen gibt. Dieser Punkt ist im Letter of Intent, der am 28.08.2019 durch das Land Brandenburg und die Landkreise Barnim und Uckermark unterzeichnet wurde, enthalten und wird zu gegebener Zeit umgesetzt.

Frau Wenzel spricht sich für das Vorhaben Bildungsoffensive Uckermark aus.

Frau Zwoch-Mempel begrüßt das Vorhaben ebenfalls und betont die Bedeutsamkeit der Kita-Praxisberatung, die erforderlich ist, um die Einrichtungen vor Ort zu unterstützen. Sie spricht sich für die Schulsozialarbeit aus und merkt an, dass Sozialarbeit bereits im Kita-Alter geleistet werden muss, um die Jugendhilfefälle zu minimieren.

Herr Neumann merkt an, dass das in der Bildungsoffensive vorgesehene Verhängen von Bußgeldern bei Schulschwänzen nicht der einzige Weg sein darf, dieses Problem anzugehen. Hier müssen zusätzliche Lösungen gefunden werden.

Herr Wichmann stimmt dem zu und merkt an, dass Strafmaßnahmen, wie Bußgelder, nur dann verhängt werden sollen, wenn ein gehäuftes Schulschwänzen auftritt.

Frau Becker fragt, wo inhaltlich die Zusammenhänge zwischen dem Bildungsbericht und der Bildungsoffensive Uckermark geknüpft sind.

Die Landrätin erläutert, dass die Bildungsoffensive als ein Prozess zu sehen ist, der kontinuierlich aufgrund neuer Erkenntnisse angepasst wird. Der Prozess soll nicht nur von der Verwaltung durchgeführt, sondern vom Ausschuss mit begleitet werden.

Herr Hartphiel merkt an, dass die fehlende Mobilität von Jugendlichen oftmals ein Hindernis ist, Bildungsangebote wahrzunehmen. Ein Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist erforderlich. Er lobt, dass dieser Punkt in der Bildungsoffensive Berücksichtigung finden soll.

Frau Michalczyk fragt Frau Dr. Hofmann, ob die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen einen Einfluss auf die Sprachentwicklung der Kinder hat.

Frau Dr. Hofmann merkt an, dass das Zeitfenster zu kurz dafür ist, um eine Aussage zu treffen. Sie schätzt jedoch ein, dass die hauptsächlichsten Probleme der Sprachentwicklung im Elternhaus ihre Ursache haben.

Herr Engler schlägt vor, den Schulbeginn dem öffentlichen Personennahverkehr anzupassen, demnach den Schulbeginn auf 8 Uhr anstatt 8:30 Uhr zu verlegen.

Die Landrätin führt aus, dass gemeinsam mit der UVG an einer Lösung für dieses Problem gearbeitet wird, jedoch muss solch eine Änderung mit den Schulen, dem Schulamt und den Eltern abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht über die Erarbeitung einer Bildungsoffensive für den Landkreis Uckermark zur Kenntnis.

zu TOP 12: Evaluierung und Neufassung der Bildungsförderrichtlinie
Vorlage: BV/128/2019

Die Landrätin erläutert, dass neben kleineren Änderungen die größte Anpassung in der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises die Streichung des gesamten Teils B, der die Hardware-Ausstattung der Schulen zum Inhalt hat, ist.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag nimmt die Evaluierung der Bildungsförderrichtlinie zur Kenntnis und beschließt deren Neufassung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Stärkung der Mittelzentren als Anker kulturellen Lebens im ländlichen Raum
Vorlage: BV/134/2019

Die Landrätin informiert, dass die drei Mittelzentren Angermünde, Templin und Prenzlau für ihr kulturelles Engagement eine Förderung von jeweils jährlich 45.000,00 € für die Jahre 2020-2022 erhalten sollen. Die Stadt Schwedt erhält bereits eine Förderung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt und soll daher nicht zusätzlich gefördert werden.

Frau Wenzel spricht sich für die Gleichbehandlung der drei Mittelzentren aus.

Herr Hartphiel zeigt sich ebenfalls mit den Ausführungen der Landrätin einverstanden und begrüßt die kleine Steigerung der Förderung.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistagsbeschluss vom 14.03.2018 zu AN/042/2018 soll wie folgt umgesetzt werden:

Die Mittelzentren Prenzlau, Angermünde und Templin erhalten für ihr kulturelles Engagement jeweils jährlich 45.000,00 € für die Jahre 2020-2022.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 14: Zustimmung zur Verpflichtungsermächtigung Komplexsanierung Oberschule „Ph. Hackert“ Prenzlau für 2021
Vorlage: BV/121/2019**

Herr Stornowski erklärt, dass die zur Verfügung stehenden Eigenmittel für die Sanierung nicht ausreichen. Es werden 101.000,00 € für das Jahr 2021 zusätzlich benötigt. Zusätzliche Fördermittel können laut gegenwärtiger Auskunft der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) nicht bereitgestellt werden. Daher sind zusätzliche Eigenmittel des Schulträgers im Haushaltsplan 2021 durch Genehmigung einer Verpflichtungsermächtigung vorzumerken, um dieses Vorhaben umsetzen zu können. Hierzu bedarf es eines Beschlusses des Kreistages.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag genehmigt die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 101.000 Euro aus dem Produktkonto 21690.096103 / 785103 für die abschließende Komplexsanierung einschließlich Brandschutzertüchtigungsmaßnahmen der Oberschule „Ph. Hackert“ Prenzlau, die als weiterführende Maßnahme in die Investitionsplanung 2021 aufzunehmen ist.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Heike Heise-Heiland
1. stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer